



NEWS letter

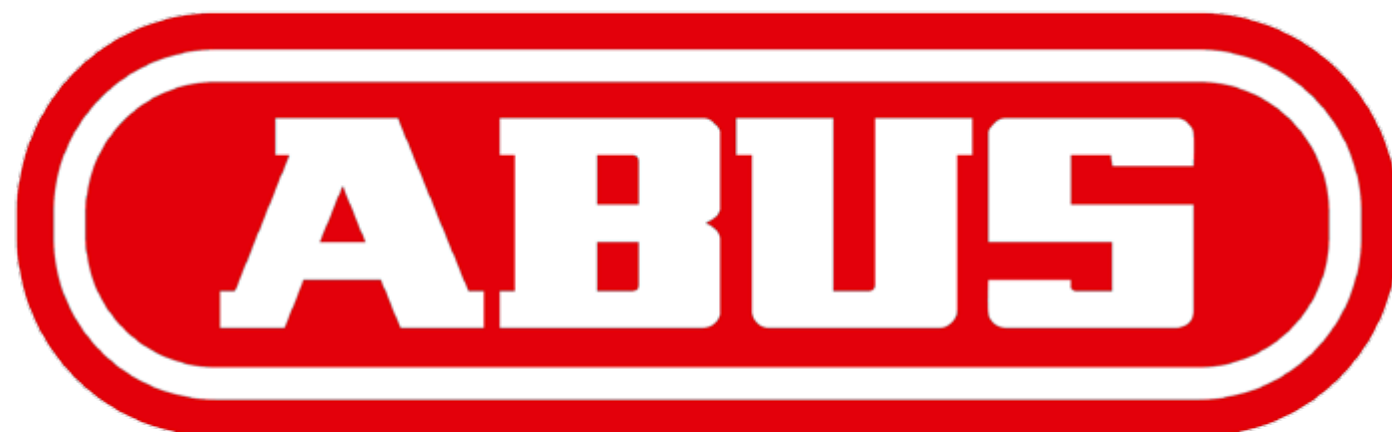


Souverän zum Titelgewinn im **Supercup** 2026
- das Frauenteam der Wfr Spandau 04.

Wasserball

Schwimmen

Boot



Security Tech Germany

Auf eine lange Freundschaft

Gewobag ist Hauptsponsor der Wasserfreunde Spandau 04

Die Gewobag gehört mit über 72.000 Wohnungen und mehr als 120.000 MieterInnen zu den größten Immobilienunternehmen der Hauptstadt und bundesweit. Seit Sommer 2019 ist die Gewobag offizieller Hauptsponsor der Wasserfreunde Spandau 04.

Das Projekt „Früher-Schwimmen-Lernen“ für Kitas und Grundschulen und spezielle Schwimmkurse für Kinder gehören zu den Fokusthemen der Partnerschaft.

Wir bedanken uns für die Treue und Unterstützung unseres Hauptsponsors.



Gewobag
Die ganze Vielfalt Berlins.

Inhaltsverzeichnis

Wasserball Männer

Bundesliga, Team 2026-27 4

Wasserball Frauen

Team 2026-27, Supercup, CL 6

Schwimmen

Int. Swim-Cup 8

Berliner und Norddeutsche Freiwassermeisterschaften 10

DMS-J Berlin 12

Oceanman auf Malta 14

CECJM in Ljubljana 16

Boot

Oberhavel 20

Impressum

..... 23

CHECKER PIG

**KINDER-FAHRRAD
CHECKER**

Aluminium Rahmen, 1-Gang
Rücktritt, Alu V-Brake, 8,4 kg,
16" | RH 20 cm

VEREINSPREIS
nur **279,90 €**
statt 349 €

Ihre Ansprechpartnerin ist Trixi Himmelweit • himmelweit@bbf-bike.de • Tel. 03342 354346

Wasserball: Männer

Wasserfreunde Spandau 04 2026/27 Männer mit deutlich verändertem Kader

Das neue Gesicht der Wasserfreunde sieht wie folgt aus: Nach dem Karriereende unserer langjährigen Torwart-Legende Laszlo Baksa (er wechselt ins Berliner Trainerteam) ist der bisherige zweite Torwart Jelto Spijker die Nummer eins im Tor der Wasserfreunde Spandau 04 für die neue Saison. Unterstützt wird er durch den bisherigen Neuköllner U20 Junioren-National-Torhüter Connor Bruchwalski. Nach der überraschenden Entscheidung unseres Linkshänders Till Hofmann eine Karrierepause einzulegen, konnte alternativ für die rechte Angriffsseite der kanadische Nationalspieler Reuel d'Souza verpflichtet werden. Vom OSC Potsdam entschieden sich die drei U20 Junioren-Nationalspieler Finn Taubert, Finn Klaffke und Arne Hoffmann, zukünftig die Spandauer Wasserballkappe zu tragen, um den nächsten Schritt in ihrer Leistungsentwicklung unter dem Trainer Marin Restovic zu machen und sich bei Spandau für höhere, internationale Aufgaben weiterzuentwickeln.

Yannick Chiru (DSV PK1) hat sich nach sieben Jahren Spandau leider entschieden zum Ligakonkurrenten Waspo 98 Hannover zu wechseln. Damit ist es gelungen, einen weiteren deutschen Nationalspieler für Waspo 98 Hannover zu verpflichten, die vom Bundestrainer Aleksander Radovic trainiert werden. Die größeren finanziellen Möglichkeiten in Hannover sind zusätzlich für Sportler verlockend. Bereits in der Vergangenheit musste dies leider auch bei anderen Spandauer Nationalspielern akzeptiert werden. Die so entstandene Vakanz durch den Weggang von Chiru auf der linken Angriffsseite wird nun von dem zweiten internationalen Neuzugang Marko Boskovic aus Montenegro kompensiert.

Die Saisonvorbereitung verlief im Allgemeinen etwas holprig. Unser Trainer Marin Restovic konnte zum Trainingsbeginn noch nicht bei seinem Team sein. Er war mit den U20 Nationalspielern zeitgleich bei der Weltmeisterschaft in Bulgarien im Einsatz. Das Training in Berlin übernahm in dieser Zeit Laszlo Baksa. Die Saisoneinstimmung litt außerdem unter einem verspäteten Eintreffen unseres neuen Spielers Reuel d'Souza (Can). Weiterhin konnten unsere beiden Bundeswehrsoldaten Alex Sekulic und Sebastian Andruszkiewicz aufgrund von Lehrgangsmaßnahmen der Bundeswehr nicht optimal am Trainingsbetrieb teilnehmen. Ende August holte sich die Mannschaft einen ersten Schliff bei einem hochkarätig besetzten Turnier in Kosice (Slowakei). Im ersten Spiel wurde ein klarer Sieg gegen die slowakische Nationalmannschaft errungen. In den weiteren Begegnungen gegen ausschließlich Champions League erfahrenen Mannschaften, wie aus Kragujevac Radnicki (SRB), CSM Oradea (ROM) und Ferencvaros Budapest (HUN), musste das nicht eingespielte und noch nicht im optimalen Trainingszustand befindliche Spandau-Team deutliche Niederlagen hinnehmen. Es ist zu erwähnen, dass

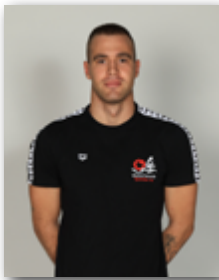
der Turniermodus für die Berliner zudem nicht optimal war. Sie mussten alle 4 Spiele innerhalb von nur 48 Stunden absolvieren. Zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison war der aktuelle Trainingszustand noch nicht ausreichend, um mit diesen Top-Teams mithalten zu können. Dennoch haben wir viel gelernt, und erste Einschätzungen über unser mögliches Leistungsniveau gewonnen. Bei dem Champions League Qualifikationsturnier in Oradea (18.09.-20.09.2026) gehen wir entsprechend mit Außenseiterchancen gegen die Gegner aus Oradea (ROM), Strasbourg (FRA) und Novi Beograd (SRB) an den Start.

Am 02.10.2026 startete unsere Mannschaft in Deutschland in die diesjährige Saison mit dem Spiel um den Deutschen Supercup. Sie verloren gegen Waspo 98 Hannover mit 21:9.

Team 2026-27, nicht alle Spieler davon werden eingesetzt

Name	Jg	Alter im Jahr 2026	Nation
Aleks Sekulic	2003	23	GER
Arne Hofmann	2007	19	GER
Christopfer Zimmermann	2011	15	GER
Connor Bruchwalski	2006	20	GER
Damjan Vujicic	2003	23	CRO
Emil Jouravel	2011	15	GER
Finn Taubert	2006	20	GER
Florian Bruns	2005	21	GER
Fynn Klaffke	2006	20	GER
Jelto Spijker	1999	27	GER
Julian Konitzer	2011	15	GER
Kristijan Culina	2000	26	CRO
Lasse Noerbaek	1970	56	GER
Laszlo Baksa	1986	40	HUN
Marc Politze	1977	49	GER
Marek Tkac	1995	31	SVK
Marko Boskovic	2004	22	MNE
Marko Stamm	1988	38	GER
Matej Caraj	2000	26	SVK
Renè Grotzky	1980	46	GER
Reuel d'Souza	1999	27	CAN
Sebastian Andruszkiewicz	2002	24	GER
Till Hofmann	2005	21	GER
Tim Höhne	1987	39	GER
Tobias Bauer	2003	23	GER

Das Männerteam, 1. Mannschaft, Saison 2026-27



Aleks Sekulic



Arne Hofmann



Connor Bruchwalski



Damjan Vujicic



Finn Taubert



Florian Bruns



Fynn Klaffke



Jelto Spijker



Kristijan Culina



Marek Tkac



Marko Boskovic



Marko Stamm



Matej Caraj



Reule d'Souza



Sebastian Andruszkiewicz



Tobias Bauer



Marin Restovic
Trainer



Andreas Prossegger
Krafttrainer

Wasserball: Frauen

Supercup, Bundesliga und Champions League

Supercup
Die noch frische Saison brachte für das Frauen-Team bereits den 1. Titel: im Supercup am 26.9.2026 gewannen sie in Berlin zum wiederholten Male den Titel. Im Spiel gegen den SV Blau-Weiß Bochum war nur das 1. Viertel ausgeglichen. Am Ende stand es 21:14 (3:3; 6:3; 3:3; 9:5) für die Berliner.

Bundesliga
Für die aktuelle Saison meldeten 5 Frauenmannschaften. Es ist damit eine weniger als in der letzten Saison (nicht

gemeldet hat der SC Chemnitz). Die 8 Spiele der Vorrunde werden im April 2027 abgeschlossen sein. Begonnen hat die Bundesliga-Saison für die Spandauer-Frauen mit einem Sieg gegen den Eimsbütteler TV mit 26:4.

Champions League Qualifikation
In Berlin fand vom 9. bis 11.10.2026 die Champions League Qualifikation mit 3 Mannschaften statt. Beide Spiele gingen leider verloren: gegen den UVSE Helia D mit 7:18 und gegen den Pallanuoto Trieste mit 7:15.

Frauen-Team, 1. Mannschaft, Saison 2026-27

Name	Jahrgang	Alter im Jahr 2026	Nation
Akari Inaba	1998	28	JPN
Anja Oldenburg	1983	43	GER
Anne Rieck	2004	22	GER
Barbara Bujka	1986	40	GER
Bianca Mitterbauer	2009	17	GER
Carolina Hendrika Slagter	1994	32	NED
Dar Menakerman	2004	22	ISR
Diana Guzman Payan	2001	25	MEX
Elena Ludwig	2005	21	GER
Emma Katharina Seehafer	2003	23	GER
Francesca Sena	2002	24	ITA
Gabriella Rose Macdonald	1999	27	NZL
Georgia Sopiadou	2005	21	GER
Gesa Deike	1995	31	GER
Ira Deike	1998	28	GER
Kinga Mihaly	1999	27	HUN
Lina Henriette Bruns	2011	15	GER
Lina Kob	2006	20	GER
Mia Rycraw	1995	31	FRA
Nele Politze	2008	18	GER

Neuzugänge	Jahrgang	Nation
Lina Henriette Bruns	2011	GER
Diana Guzman Payan	2001	MEX
Akari Inaba	1998	JPN
Dar Menakerman	2004	ISR
Kinga Mihaly	1999	HUN
Mia Rycraw	1995	FRA
Emma Katharina Seehafer	2003	GER
Francesca Sena	2002	ITA

Bundesliga-Spiele 2026-27

Datum	Spiel
03.10.2026	Wfr Spandau 04 - Eimsbütteler TV
17.10.2026	Uerdinger SV 08 - Wfr Spandau 04
24.10.2026	Wfr Spandau 04 - SSV Esslingen
09.01.2027	SV Blau-Weiß Bochum - Wfr Spandau 04
23.01.2027	Eimsbütteler TV - Wfr Spandau 04
13.02.2027	Wfr Spandau 04 - Uerdinger SV 08
03.04.2027	SSV Esslingen - Wfr Spandau 04
18.04.2027	Wfr Spandau 04 - SV Blau-Weiß Bochum

Abgänge	Jg	Nation
Alexa Anett Gémes	1994	HUN
Alexia Amato	2000	MLT
Amalia Rasche	2009	GER
Dora Kangler	2005	CRO
Emma-Eliza Koch	2001	GER
Gabrielle Marie Milicich	1999	NZL
Hristina Ilic	2002	SRB
Jessica Ann Milicich	1995	CRO
Mirtill Pap	2000	HUN



Das Wasserball-Team 1. Mannschaft der Wfr Spandau 04 der Saison 2026-27.



Schwimmen: Int. Swim-Cup



Julian Petras

Int. Swim-Cup 2026

Der Int. Swim-Cup 2026 fand wie in den letzten Jahren im September in der SSE statt. Am 26. Und 27.9. versammelten sich ca. 685 Aktive, davon ca. 73 von den Wfr Spandau 04, um in den Vorläufen und Finals ihr Können abzuliefern. Eine Besonderheit dieses Wettkampfes sind die 25 m F SpeedRace, jeweils als Vorläufe und Finals ausgetragen.

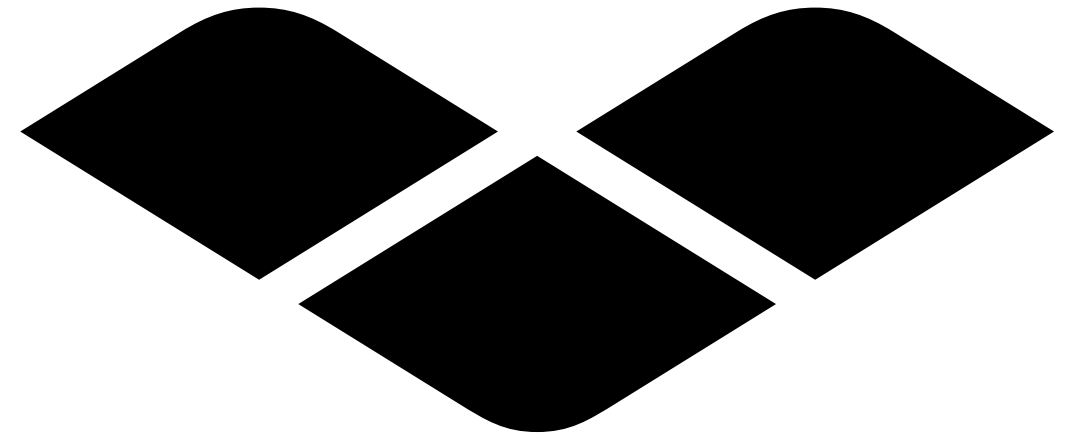
Klara Antok (Jg 2006) schwamm im Finale über 50 m B und 50 m S auf Platz 2; **Celina Schmidt** (Jg 2000) belegte Platz 1 über 100 m B und 200 m B. **Yessin Ammar** (Jg 2010) holte Bronze über 200 m L und 200 m R; **Julian Petras** (Jg 2011) belegte über 100 m S Platz 5, 100 m F Platz 5, 200 S Platz 5, 200 L Platz 2, 200 F Platz 10; **David Nierlein** (Jg 2012) errang über 100 m L Platz 2, 200 m B Platz 1, 100 m B Platz 2, 200 m F Platz 1.

Link: Gesamtprotokoll:
<https://schwimmen.berlin/veranstaltungen/isc2026/meldeergebnis>



Celina Schmidt

arena



Klara Antok



Paula Pichier



Klara Antok

Schwimmen: Berliner & NDM im Freiwasser

Erfolgreiches Freiwasser Wochenende für die Wasserfreunde Spandau 04

Am 12. und 13. September 2026 fanden die 13. Offenen Norddeutschen Freiwassermeisterschaften gemeinsam mit den Berliner Freiwassermeisterschaften an der Zitadelle Spandau statt. Für die Wasserfreunde Spandau 04 war es ein besonderes Wochenende, sowohl als Ausrichter als auch aus sportlicher Sicht.

Insgesamt waren 182 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 38 Vereinen gemeldet. Geschwommen wurde auf einem 1.25 km Rundkurs. Am Samstag standen die 2,5 km und die 3 x 1,25 km Staffeln auf dem Programm, am Sonntag folgten die Rennen über 5 km.

Erfolgreicher Auftakt über 2,5 km

Der Samstag begann bei noch kühlen Außentemperaturen, im Tagesverlauf wurden rund 21 Grad erreicht. Die Wassertemperatur lag bei etwa 19 Grad.

Über 2,5 km konnten unsere Aktiven gleich mehrere Titel holen. Elisabeth Assenov gewann den Jahrgang 2014. Im Jahrgang 2011 setzte sich Akram Ammar in 25:10,70 Minuten durch, sein Vereinskamerad Leonard Steuter belegte Platz zwei. Yessin Ammar gewann den Jahrgang 2010. In der Wertung 2009 und älter entschied Lukas Steuter ein enges Rennen für sich. In 25:01,33 Minuten lag er im Ziel nur knapp vor Ben David Preuß von der SG Neukölln Berlin. Auch Lilly Zastrow schaffte es auf das Podium. Im Jahrgang 2010 belegte sie hinter Lisa Barth vom SV Halle / Saale den zweiten Platz.

Am Nachmittag ging es mit den 3 x 1,25 km Staffeln weiter. In der Wertung 2010 bis 2014 gewannen Akram Ammar, Yessin Ammar und Lilly Zastrow in 40:28,33 Minuten. Auf den weiteren Plätzen folgten Aqua Berlin und der Berliner TSC.

Auch in der Wertung 2009 und älter ging der Sieg an Spandau 04. Lukas Steuter, Celina Schmidt und Malte Torben Cygan gewannen in 40:22,92 Minuten vor der SG Neukölln Berlin. Christian Okrema, Klara Antok und Nicolas Hempel sorgten mit Platz drei für eine weitere Podestplatzierung.

5 km mit starkem Teilnehmerfeld

Am Sonntag standen bei Außentemperaturen von etwa 15 bis 20 Grad und rund 19 Grad Wassertemperatur die 5 Kilometer auf dem Programm.

Akram Ammar setzte seinen erfolgreichen Auftritt fort. Nach seinem Sieg über 2,5 km gewann er auch die 5 km im Jahrgang 2011 in 57:31,77 Minuten. Leonard Steuter machte mit Platz zwei den Spandauer Doppelerfolg perfekt. Im Jahrgang 2010 entwickelte sich ein besonders knappes Rennen. Yessin Ammar belegte in 1:00:01,11 Stunden



Platz zwei hinter Pedro Stier von der SG Neukölln Berlin. Zwischen beiden lagen weniger als zwei Sekunden.

Ein sportlicher Höhepunkt des Wochenendes war die Wertung 2009 und älter. Lukas Steuter traf hier unter anderem auf Simon Reinke und Cedric Büssing von der SG Essen. Steuter gewann in 55:59,89 Minuten vor Reinke und Büssing. Das Podium war damit hochklassig besetzt. Lukas hatte erst im Juni den Deutschen Meistertitel der offenen Klasse über 5 km im Freiwasser gewonnen. Simon Reinke gehört zu den starken deutschen Schwimmern auf den längeren Freistilstrecken und Cedric Büssing wurde in diesem Jahr Deutscher Meister über 400 m Lagen. Bei den Frauen erreichte Lilly Zastrow über 5 km Platz drei der norddeutschen Wertung im Jahrgang 2010 und sicherte sich damit zugleich den Berliner Meistertitel.

Ein Wochenende, das nur gemeinsam möglich war. Für uns als Wasserfreunde Spandau 04 bestand dieses Wochenende aber aus deutlich mehr als den Ergebnissen unserer Aktiven.

Eine Freiwassermeisterschaft mit 182 Aktiven aus 38 Vereinen an der Zitadelle auszurichten, bedeutete viele Wochen Vorbereitung. Die Wettkampfstrecke musste eingerichtet und abgesichert werden, Start und Ziel vorbereitet, Verpflegung und Material organisiert und die



vielen Aufgaben auf dem Gelände koordiniert werden. Nach dem letzten Wettkampf am Sonntag stand schließlich noch der komplette Abbau an. Deshalb möchten wir uns besonders bei allen Helferinnen und Helfern, Eltern und Vereinsmitgliedern bedanken, die vor, während und nach der Veranstaltung mit angepackt haben. Unser Dank gilt ebenso allen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, dem DRK und den weiteren Kräften auf und am Wasser sowie dem Berliner Schwimm Verband und allen weiteren Beteiligten, die uns bei der Durchführung unterstützt haben.

Und natürlich bedanken wir uns bei den 38 teilnehmenden Vereinen, ihren Trainerinnen und Trainern sowie allen Schwimmerinnen und Schwimmern. Ihr habt dafür gesorgt, dass an diesem Wochenende nicht nur viele Titel vergeben wurden, sondern an der Zitadelle zwei schöne Tage Freiwassersport stattfinden konnten. Für die Wasserfreunde Spandau 04 bleiben damit ein erfolgreiches sportliches Wochenende und vor allem die Erinnerung an eine Veranstaltung, die wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Vielen Dank an alle, die dabei waren und uns unterstützt haben.

Wasserfreunde Spandau 04

Schwimmen: DMS-J Berlin



Jugend B, männlich

DMS-J Berlin – 5 Medaillen für die Spandauer

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend 2026, Landesentscheid Berlin, fand am 10. und 11.10.2026 in der SSE statt. Die Wfr Spandau 04 waren mit ca. 60 Aktiven am Start. 5-mal standen die Mannschaften der Spandauer auf dem Siebertreppchen. Die männliche Jugend-B gewann souverän ihren Wettbewerb.

Der Bundesentscheid findet am 5./6.12.2026 in Wuppertal statt.

Ergebnisse aller Mannschaften der Wfr Spandau 04

Platz	Jugend	Zeit
1	B, männlich	20:46,45
2	E mixed	13:09,15 Min.
2 (12. M.)	D, männlich	24:17,04
3	C, weiblich	24:54,13
3	C, männlich	23:54,41
7	D, weiblich	26:57,61
7 (2. M.)	E mixed	14:41,76
9	D, männlich	32:21,10
15	E mixed	16:00,47



Julian Petras



Jugend B, männlich, Platz 1



Jugend D, männlich, Platz 2



Jugend C, weiblich, Platz 3



Jugend C, männlich, Platz 3



Jugend E mixed, Platz 2

Schwimmen: Oceanman auf Malta



O wie Olli, C wie Carsten. Unsere Namen sind Programm

Oceanman auf Malta, 5 km und 10 km Open

Water Carsten Bünge und ich haben uns bereits am Anfang dieses Jahres dazu entschieden, wieder einmal bei einem Wettkampf des Oceanman mitzumachen. Unsere Wahl fiel auf Malta Anfang Oktober. Weder er noch ich waren mit unseren Frauen je auf Malta gewesen. Also schon schnell die Flüge gebucht und dann in Ruhe nach einem Hotel geguckt.

Malta war das erste Mal Austragungsort eines Oceanman. Geschwommen wurde in der Ghadira Bay in Mellieha. Auf Malta gibt es wenige Sandstrände und diese Bay ist der beliebteste und längste Strand. Das Meer fällt dort sehr langsam auf einer Länge bis zu 20 m flach ab, bevor mit den Kralzügen begonnen werden kann, ohne den Meeresboden zu durchpflügen. Für den Wasserstart hieß es, erst einmal durch das flache Wasser zu rennen und dabei aufzupassen nicht hinzufallen, weil der Meeresboden sehr uneben ist und kleine aber spürbare Unterschiede aufweist.

Bereits zwei Tage vorher testeten wir das Wasser mit einer lockeren Einheit über 20 min. Uns erwartete ein wärmeres Wasser als in unserem Freibad im Forumbad. Und das Anfang Oktober. Je nach Wind und Tageszeit wurden zwischen 26 und 27 Grad gemessen. Für unsere Wettkampfdistanzen fast schon zu warm. Beim Testen war es sehr windig und ziemlich wellig. Hofften wir beide, dass am Samstagmorgen sich das Wetter beruhigt. Und so war es zum Glück auch. Carsten startete um 8.00 Uhr seine 10 km Strecke und ich um 9.00 Uhr die 5 km. Die Sonne schien ohne Wolken auf das Wasser und es waren wenig Wellen zu sehen. Erst im Wasser spürten wir die leichte Dünung und Wellen, was aber im Gegensatz zum Training nicht so schlimm war. Geschwommen wurde ein 5 km Rundkurs, der super mit großen Bojen gekennzeichnet war. Eine lange



Gut eingefettet gegen Scheuern im Salzwasser und mit Boje – Pflicht zur besseren Sichtbarkeit



Olli sehr knapp hinter dem Sieger im flachen Wasser im Zielbereich



Carsten kann nach 10 km noch Grinsen

Carsten sichtlich erleichtert, nun im Ziel zu sein.



Für jeden Teilnehmer gab es eine Finisher-Medaille, T-Shirt, Badekappe und Rucksack

Gerade raus aus der Bucht gegen den Uhrzeigersinn, eine Linkskurve und parallel zurück an der steinigen Felsküste. Auf dem Weg zurück wechselte sich der Meeresboden mit felsigem Untergrund ab. Durch das klare Wasser haben wir viele Fischschwärme sehen können, allerdings mehr die kleinere Art wie die dunkel gefärbten Mönchsfische. Mit Quallen haben wir zum Glück keine Begegnungen gehabt.

Ich habe mich gut gefühlt und bin fast die ganze Zeit mit dem späteren 18-jährigen Sieger zusammengeschwommen. Mal in seinem Wasserschaten, mal nebeneinander. Erst im Ziel im flachen Wasser musste ich ihn ziehen lassen. Im Ziel sagte er zu mir, dass ich ihn so gepusht habe und er dafür dankbar war. Nach 1:11:08 blieb für mich die automatische Zeitmessung über den Transponder am linken Sprunggelenk stehen. Damit erreichte ich Platz 2 in der Gesamtwertung – wohlgernekt bei den Männern.

Es gewann eine Frau vor uns, die Einheimische junge 21-jährige Sasha Gatt, die bereits mit 15 Jahren für Malta bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio über 400 m und 1500 m Freistil startete. Sie war nur knapp drei Minuten schneller als wir. Carsten benötigte für die 10 km Strecke 3:06:02 und erreichte in unserer Altersklasse 50–59 den dritten Platz, Gesamtwertung Platz 40. Somit hatten wir beide einen Platz auf dem Siegerpodest bei der am Nachmittag stattfindenden Siegerehrung. Die Medaillen sind schwer und hochwertig. Genauso zu bewerten war diese erste Ausgabe des Oceanman auf Malta. Tolle Organisation, guter sichtbarer Schwimmkurs, beste klimatische Bedingungen. Über 5 km kamen insgesamt 238 Männer und Frauen ins Ziel. Über 10 km 109 Schwimmer und Schwimmerinnen.

Wir können nur empfehlen, sich für eines der vielen Rennen des Oceanman anzumelden. Es gibt weltweit Wettkämpfe und dieses Schwimmen war nach Italien und Dubai in den vergangenen Jahren das dritte schöne Ereignis. Verbunden mit einem Kurzurlaub und unseren treuen Begleiterinnen, besser geht es nicht. Gespannt gucken wir auf die zukünftigen Rennen im Jahr 2027 in unserer neuen Altersklasse 60–69.

Olli Kusch

Schwimmen: CECJM

Zwei Spandauer Jungs, ein europäisches Fest: Jannis Kube und Julian Petras begeistern beim CECJM 2026 in Ljubljana

Es sind die Momente, für die man als Trainer, Eltern und Verein jahrelang frühmorgens am Beckenrand steht: Wenn ein junger Mensch, den man beim ersten Bahnen schwimmen noch mit wackligen Startsprüngen kannte, plötzlich auf einer internationalen Bühne steht – und liefert. Genau das ist Jannis Kube und Julian Petras von der Poelchau-Sportschule Berlin und den Wasserfreunden Spandau 04 in der vergangenen Woche gelungen. Beim Central European Countries Junior Meeting (CECJM) vom 17. bis 19. Juli 2026 im Sport Center Ilirija in Ljubljana haben die beiden Nachwuchstalente aus der Jahrgangsstufe 2011 gezeigt, dass Berliner Schwimmnachwuchs europareif ist – und dabei Emotionen geweckt, die weit über die 50-Meter-Bahnen hinausreichen.

Ein Wettkampf mit besonderem Charakter

Das CECJM ist kein gewöhnliches Meeting. Anders als bei klassischen Einzelwettkämpfen zählt hier vor allem der Teamgedanke: Mannschaften aus mehr als 20 europäischen Nationen kämpfen um eine Nationen-Trophy, bei der auf jeder Strecke zwei Athletinnen und Athleten pro Land in die Wertung einfließen. Für viele der 27 nominierten deutschen Talente war es der allererste Einsatz im Nationaltrikot – ein Umstand, der die Leistungen von Jannis und Julian noch bemerkenswerter macht. Am Ende belegte die deutsche Mannschaft (sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern) in der Gesamtwertung einen starken zweiten Platz, getragen von Athleten wie den beiden Spandauern, die mit ihren Ergebnissen weit über das hinausgingen, was man von Nachwuchsschwimmern ihres Alters erwarten durfte.

Jannis Kube: Der Mann für die großen Momente

Wer Jannis Kube in Ljubljana schwimmen sah, verstand sofort, warum ihn seine Trainer an der Poelchau-Sportschule als Ausnahmetalent führen. Über 50 Meter Rücken setzte er sich in einem packenden Finale durch und holte Gold in 26,82 Sekunden – eine Zeit, die zeigt, mit welcher Explosivität und technischer Reife der junge Spandauer bereits schwimmt. Es war der Moment, in dem sich jahrelange frühmorgendliche Trainingseinheiten, jede der berühmten 5.000-Meter-Sessions, in eine einzige goldene Medaille verwandelten.

Doch Jannis blieb nicht bei einem Erfolg stehen. Als Schlüsselfigur führte er sowohl die 4x100-Meter- als auch die 4x200-Meter-Freistilstaffel zum Sieg – zwei weitere Goldmedaillen, die zeigen, dass er nicht nur Einzelkämpfer, sondern auch Teamplayer und Anker seiner Mannschaft ist. Hinzu kamen Silber mit der 4x100-Meter-Lagenstaffel, Bronze mit der gemischten 4x100-Meter-Freistilstaffel sowie Bronze über 100 Meter Rücken in 58,81 Sekunden. Auch über 50 und 200 Meter Schmetterling bewies er mit



zwei vierten Plätzen, dass er längst kein Rückenspezialist mehr ist, sondern ein Allrounder mit enormem Potenzial. In der Gesamtbilanz stehen für Jannis Kube am Ende der drei Wettkampftage drei Goldmedaillen, eine Silbermedaille, zwei Bronzemedaillen und zwei vierte Plätze – eine Ausbeute, die ihn zu einem der auffälligsten deutschen Nachwuchsschwimmer dieses Sommers macht.

Julian Petras: Ein Sprung an die europäische Spitze

Wenn ein Schwimmer bei seinem internationalen Einzelantritt gleich zwei persönliche Bestzeiten aufstellt und dabei zwei Medaillen gewinnt, dann ist das kein Zufall – das ist der Beweis für einen Athleten, der genau dann explodiert, wenn es zählt. Genau das hat Julian Petras in Ljubljana vollbracht, und sein Auftritt verdient es, mit ganzer Euphorie gefeiert zu werden.

Über 100 Meter Schmetterling lieferte Julian das Rennen seines jungen Lebens. Mit einer Zeit von 00:56,87 Sekunden durchbrach er erstmals die magische 57-Sekunden-Marke, verbesserte damit seine persönliche Bestzeit und schwamm sich auf den zweiten Platz – seine erste internationale Einzelmedaille überhaupt. Es war ein Rennen, in dem sich der junge Spandauer unter dem enormen Druck eines internationalen Finales nicht nur behauptete, sondern über sich hinauswuchs. Wer diesen Moment im Becken von Ljubljana miterlebt hat, weiß: Hier stand kein Talent, das auf seine Chance wartet, sondern ein Athlet, der sie beim Schopf gepackt hat.



Und Julian hatte noch nicht genug. Über 50 Meter Freistil erreichte er mit 00:24,34 Sekunden ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit – ein Ausrufezeichen, das zeigt, wie breit und wie explosiv sich seine Form in diesen Tagen präsentierte. Zwei persönliche Bestzeiten bei einem einzigen internationalen Meeting, das Schaffen nur Athleten, die körperlich und mental exakt im richtigen Moment ihren Höhepunkt erreichen.

Auch als Staffelschwimmer bewies Julian seine internationale Klasse: Gemeinsam mit seinen Teamkollegen holte er Silber mit der 4x100-Meter-Lagenstaffel – ein weiterer Beleg dafür, dass bei den Wasserfreunden Spandau 04 individuelle Spitzenklasse und Teamgeist untrennbar zusammengehören. Abgerundet wurde sein starkes Wochenende durch einen siebten Platz über 50 Meter Schmetterling und einen achten Platz über 50 Meter Freistil im Einzelfinale – Ergebnisse, die zeigen, dass Julian auf mehreren Strecken zur europäischen Spitze seines Jahrgangs zählt.

Unter dem Strich steht eine Bilanz, die sich sehen lassen kann: eine internationale Silber-Einzelmedaille, eine Staffel-Silbermedaille und gleich zwei persönliche Bestzeiten – bei seinem allerersten großen internationalen Einzelantritt. Julian Petras hat in Ljubljana nicht nur eine starke Momentaufnahme geliefert, er hat eindrucksvoll



Schwimmen: CECJM

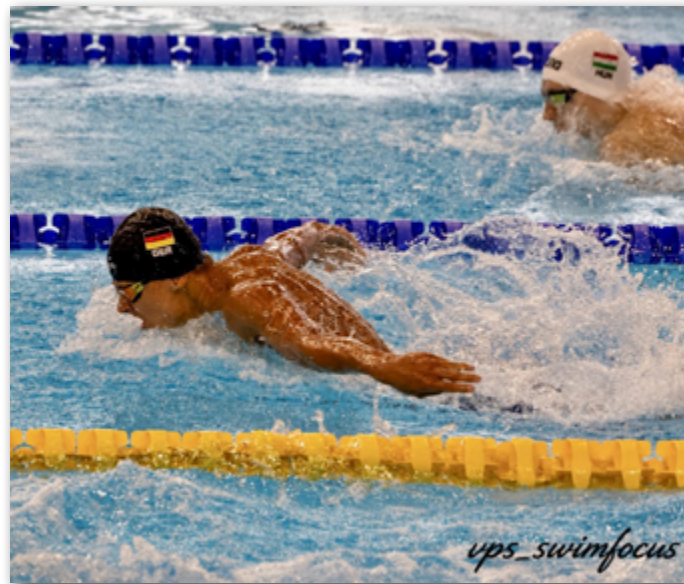


bewiesen, dass er bereit ist für die nächste Stufe im internationalen Schwimmsport.

Was diese Erfolge bedeuten

Für die Poelchau-Sportschule, die seit Jahren gezielt Schule und Leistungssport miteinander verbindet, sind solche Ergebnisse die Bestätigung eines Konzepts, das jungen Athletinnen und Athleten erlaubt, gleichzeitig schulische und sportliche Höchstleistungen zu erbringen. Für die Wasserfreunde Spandau 04 sind Jannis Kube und Julian Petras der lebende Beweis dafür, dass die Vereinsarbeit an der Basis Früchte trägt – dass aus Nachwuchsförderung, Geduld und unzähligen Trainingsstunden am Ende internationale Medaillen und persönliche Bestzeiten werden können.

Wer die beiden jungen Männer kennt, weiß, dass hinter jeder dieser Medaillen weit mehr steckt als eine gute Wettkampfform: frühes Wecker klingeln, verpasste Wochenenden, das ständige Ringen um Zehntelsekunden. Ljubljana war für Jannis Kube und Julian Petras ein Wochenende, das sich in ihre Schwimmkarrieren einschreiben wird – nicht als Endpunkt, sondern als Beweis, dass der Weg, den sie mit ihren Trainern und ihrem Verein eingeschlagen haben, der richtige ist.



Der nächste Schritt: Einladung zum NK1-Lehrgang in Heidelberg

Und die Geschichte geht bereits weiter: Beide Schwimmer wurden für September zum Lehrgang des Nachwuchskaders 1 (NK1) am Olympiastützpunkt Heidelberg eingeladen – eine Nachricht, die zeigt, dass Ljubljana kein einmaliges Strohfeuer war, sondern der Auftakt zu etwas Größerem.

Wer den deutschen Schwimmsport kennt, weiß, welches Gewicht diese Einladung hat. Der NK1 ist der erste echte Bundeskader im deutschen Nachwuchsschwimmen – jene Talentgruppe, aus der sich langfristig die Junioren-Nationalmannschaft und später die absolute deutsche Spitze speist. Eine Berufung dorthin ist kein Trostpries für gute Wettkampfleistungen, sondern eine gezielte Investition des Deutschen Schwimm-Verbandes in Athleten, denen man eine mittel- bis langfristige internationale Perspektive zutraut. Aus fachlicher Sicht bedeutet das für Jannis Kube (bereits seit zwei Jahren im NK 1) und Julian Petras drei entscheidende Dinge: Erstens werden sie künftig direkt von Bundestrainern betreut und nach einheitlichen, leistungsdiagnostisch fundierten Standards weiterentwickelt – ein Qualitätssprung gegenüber der reinen Vereinsarbeit, so exzellent diese in Spandau und an der Poelchau-Sportschule auch ist. Zweitens öffnet der Kaderstatus die Tür zu strukturierter Förderung durch Olympiastützpunkt und Sporthilfe, was sich unmittelbar in besseren Trainingsbedingungen, Sportmedizin, Physiotherapie und Trainingslagern niederschlägt. Und drittens ist die Einladung selbst schon eine Bestätigung: Der DSV sieht für den NK1 nicht nach Bauchgefühl, sondern anhand klarer Kaderrichtwerte und Ergebnissen bei nationalen wie internationalen Meisterschaften – dass beide Spandauer diese Hürde nach ihrem starken Auftritt in Ljubljana genommen haben, ist der objektive Beleg dafür, dass ihre Leistungen keine Ausreißer waren, sondern einer stabilen Aufwärtskurve entsprechen.



Für die Poelchau-Sportschule und die Wasserfreunde Spandau 04 ist das eine Auszeichnung, die weit über den einzelnen Wettkampf hinausstrahlt: Sie bestätigt, dass die Nachwuchsarbeit vor Ort auf Bundesebene wahrgenommen und honoriert wird. Für Jannis und Julian persönlich beginnt mit dem Lehrgang in Heidelberg nun die nächste, anspruchsvollere Etappe – der Übergang vom hoffnungsvollen Talent zum systematisch geförderten Perspektivathleten. Die Wasserfreunde Spandau 04 und die Poelchau-Sportschule dürfen stolz auf zwei Botschafter sein, die Berlin auf der europäischen Schwimmbühne mit Herz, Ehrgeiz und beeindruckender Klasse vertreten haben – und die nun bereit sind, den nächsten, größeren Schritt zu gehen.

von Michael Kramp



Bootssport: Oberhavel

Bootssport Oberhavel - Oberhavelpokal 2026

Am 12. September veranstaltete der MVB den OBERHAVELPOKAL 2026

Austragungsort war der Hafen der Wannseeaten 1911 e.V. „Gemeinschaft bewegt und Tradition verbindet“
Unter diesem Motto starteten 35 Boote aus 5 Vereinen zum Wettkampf.

Auch aus unserem Verein machten sich zahlreiche Boote auf den Weg, um bei der schönen Pokalveranstaltung dabei sein zu können.



Andreas Sievert (Foto 1) war der Leiter und Organisator des Wettbewerbes.

Die Boote starteten in unterschiedlichen Gruppen zu einer knapp 25km langen Fahrt auf der Oberhavel. Unterwegs galt es, spannende Aufgaben zu lösen und Fragen rund um die Geschichte des Gewässers zu beantworten- eine perfekte Mischung aus Navigation und jeder Menge Spaß mit seiner an Bord befindlichen Crew.

Nach der Rückkehr standen an Land noch zwei weitere Herausforderungen auf dem Programm.



Das Wetter hatte auch ordentlich mitgespielt; es herrschte strahlender Sonnenschein.

Die anschließende Siegerehrung wurde im Festzelt gefeiert. Unser Vereinsmitglied Mike Hülsmann hat es mit seiner Crew geschafft, den 2. Platz belegen zu können und freute sich sehr über den großen Pokal.



Auf Platz 1 - Michael (W11)
Auf Platz 2 - Mike (WS04)
Auf Platz 3 - Willi (W11)



Seine Crew war auch überglücklich, denn sie haben ja fleißig zum Sieg beigetragen und Fragen beantwortet, Strecken ausgerechnet, sowie Fotos gemacht.

Es galt auch, eine vorgegebene Geschwindigkeit/ Zeit möglichst einzuhalten, was ja auch eine Herausforderung war.



Bootssport: Oberhavel



Es gab für jede Platzierung einen kleinen Preis.

Zur großen Abendveranstaltung waren rund 120 Teilnehmer und Gäste und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.



Eine schöne Veranstaltung, nette Leute aus 5 Vereinen, gutes Essen vom Caterer- und einen Sieg für den eigenen Verein- Was will man mehr ?

Sabine Manz

DATEN & FAKTEN

Kontakt

Wasserfreunde Spandau 04 e.V.
Prinz-Friedrich-Karl-Weg 8
14053 Berlin
info@spandau04.de

Web:
www.spandau04.de
spandau-04-tennis.jimdo.com
Stream Wasserball:
waterpolo.stream

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Texte (Seiten ...):
Spandau 04: 4, 10, 11;
Oliver Kusch: 14, 15;
Michael Kramp: 16 - 19;
Sabine Manz: 20 - 22;
Mirko Seifert: 6, 8, 13;

Bildnachweise (Seiten ...):
Spandau 04: 1, 7, 10, 11,
Jürgen Engler: 5;
Sabine Manz: 20 - 22;
vps_swimfocus: 16 - 19;
Oliver Kusch: 14, 15;
Mirko Seifert: 5 (1 Foto); 8, 9,
12, 13, 23, 24;



Kontakte zur Geschäftsstelle

Vereinsgelände Forumbad Olympiapark
Berlin, Zufahrt Hanns-Braun-Straße
14053 Berlin
Telefon: (030) 53 14 68 18 100
Fax: (030) 53 14 68 18 149
Email: info@spandau04.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo 12.00 - 16.00 Uhr
Di 08.00 - 16.00 Uhr
Mi 12.00 - 16.00 Uhr
Do 12.00 - 18.00 Uhr
Fr/Sa/So geschlossen

Sportangebote: Schwimmen, Wasserball, Tauchen, Aqua-Fitness, Tennis, Beach-Volleyball, Streetball, Sportkurse, Fitnesskurse, Reha-Kurse

Forumbad
Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Mediadaten

Erscheinungsweise:
12 Ausgaben pro Jahr
Ausgabe: epaper, pdf-download
Verteilung: kostenlos

Erstellung:
newsletter@spandau04.de
Der Newsletter ist für den/die
Bezieher(in) kostenlos.

*Kinder- und Jugendschutzbe-
auftragte*
Kathrin Baehr
Telefon 030 3048464
Mobil 0173 7281587

Axel Baehr
Telefon 030 3048464

kinderschutz@spandau04.de

Impressum

Verantwortlich:
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,
Geschäftsstelle:
Prinz-Friedrich-Karl-Weg 8
14053 Berlin
Tel.: (030) 531 468 18-100

Bankverbindung:
Berliner Bank
IBAN: DE21 1007 0848
0526 0187 00
BIC: DEUTDEDB110

Berliner Volksbank
IBAN: DE79 1009 0000
1835 7370 00
BIC: BEVODEBB

Redaktionsschluss: 11.10.2026
info@mirkoseifert.de
www.spandau04.de

Clubhaus Alfreds im Olympiapark
Telefon: (030) 53 14 68 18 500
Fax: (030) 53 14 68 18 149
Email: info@spandau04.de

Vereinsgelände Zitadelle Spandau
Sportangebote: Bootssport
Straße: Am Juliusturm
13599 Berlin
Zugang über Weg am Zitadellengraben
Telefon: (030) 334 13 29

Vereinsgelände Oberhavel
Sportangebot: Bootssport
Am Bootshaus 20
13587 Berlin
Telefon: (030) 336 46 16



DIE **KOMPETENZ** IN SACHEN WASSER



Das Wasserball-Team der Frauen der Saison 2026-27.

www.spandau04.de